

Arthur Schnitzler an Michael Georg Conrad, 11. 3. 1891

|Wien, 11. März 1891

Wien

Erlauben Sie mir, sehr verehrter Herr, Ihnen hiemit **Alkandi's Lied**, ein dramatisches Gedicht zu überfenden. Vielleicht haben Sie einmal eine halbe Stunde, es durchzulesen. Ihr Urtheil wäre mir sehr werthvoll. Halten Sie das **Stück** für auf-
führbar? Könnten Sie mir rathen, es der **Münchner Bühne** einzufenden? Wie sehr
möchte ich Ihnen für eine kurze Beantwortung dieser Fragen danken!

Alkandi's Lied

→ Alkandi's Lied
Königliche Hof- und National-
theater München

In aufrichtiger Verehrung
Ihr sehr ergebener

Dr. Arthur Schnitzler

10 WIEN, I. GISELASTRASSE II.

Wien

O München, Monacensia, Schnitzler, Arthur A I/1.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

2 *Alkandi's Lied*] Schnitzler hatte das **Stück** bereits im Herbst 1889 vollendet, vgl. A.S.:
Tagebuch, 15. 11. 1889

5 *Münchner Bühne*] Schnitzler bezieht sich auf das *Kgl. Hof- und Nationaltheater und
das Kgl. Residenz-Theater*; General-Intendant war **Karl Freiherr von Perfall**; zur Bezie-
hung **Conrads** zu den Königlichen Bühnen vgl. Michael Georg Conrad an Arthur
Schnitzler, 28. 3. 1893